

Presseinformation

4. Februar 2021

Niederösterreich weitet Teststraßen massiv auf rund 250 Gemeinden aus

LH-Stv. Pernkopf/LR Königsberger-Ludwig/Riedl: Fordern praktikable Lösung zur Anerkennung der Tests für Pädagoginnen und Pädagogen

„Seit wenigen Tagen gibt es in ganz Niederösterreich ein regelmäßiges Testangebot. Besonders mit den verpflichtenden negativen Corona-Tests für verschiedene Dienstleistungen ab nächster Woche und den vermehrten verpflichtenden Tests für verschiedene Berufsgruppen ist absehbar, dass auch die Teststraßen noch stärker frequentiert werden. Daher wird das Angebot weiter massiv ausgebaut, aktuell gibt es nun bereits rund 250 Teststraßen, laufend kommen zusätzliche dazu. Gestartet sind wir vor wenigen Tagen mit rund 80 Gemeinden, die Teststraßen anbieten. Diese Anzahl hat sich mittlerweile mehr als verdreifacht. Danke dafür an unsere Gemeinden und Organisationen, die diese Teststraßen vor Ort perfekt organisieren und abwickeln und dadurch ein breitflächiges Angebot im unserem Flächenbundesland schaffen,“ so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesrätin Ulrike Königsberger Ludwig nach einem Gespräch mit Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl und Notruf Niederösterreich Geschäftsführer Christof Constantin Chwojka.

„Und auch an den schon bisher bestehenden Teststraßen wurden die Öffnungszeiten massiv ausgeweitet. Viele Gemeinden, die ursprünglich einen Testtag angeboten haben, haben nun an mehreren Tagen und auch zu ausgeweiteten Zeiten geöffnet. Die Gemeinden haben bereits die beiden Flächentestungen mit insgesamt mehr als einer Million Antigentests perfekt abgewickelt, das beweisen unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Gemeinden und die Einsatzorganisationen vor Ort auch jetzt wieder“, so Riedl. Gleichzeitig fordern Pernkopf, Königsberger-Ludwig und Riedl unisono: „Wir brauchen vom Bund rasch eine praktikable Lösung zur Anerkennung der Testungen in den Schulen. Denn es ist nicht verständlich, dass die Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen der Berufsgruppen-Testungen zu Corona-Tests in den Teststraßen verpflichtet werden, während ab nächster Woche gleichzeitig auch in den Schulen getestet wird. Diese Tests durch Probenahme aus dem vorderen Nasenraum, die in den Schulen abgehalten werden, sollen auch

Presseinformation

behördlich anerkannt werden.“

Pernkopf und Königsberger-Ludwig: „Die kostenlosen Antigen-Schnelltests schaffen Gewissheit über die eigene Gesundheit und helfen uns Infektionsketten zu erkennen und zu brechen. Gemeinsam mit der Impfung und der Einhaltung der Hygiene-Regeln sind diese Testungen das effektivste Mittel gegen die Pandemie. Alle Standorte und Öffnungszeiten sind unter www.testung.at abrufbar.“ Zu Stoßzeiten sind Wartezeiten nicht immer vermeidbar, hierfür wird um Verständnis ersucht. Eine Vorregistrierung unter www.testung.at dient daher der schnelleren Abwicklung vor Ort und wird aktuell dringend empfohlen, um diese Wartezeiten zu reduzieren. Sie verlängert sich automatisch um jeweils drei Monate, also auch wenn man die Testangebote innerhalb dieser Zeit öfters bzw. regelmäßig nutzen möchte. Auf dieser Website kann nach einem Test auch das persönliche Test-Ergebnis eingesehen und ausgedruckt werden. Zusätzlich wird man auch per SMS über das Ergebnis informiert.

Weitere Informationen: Büro LH-Stellvertreter Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail: lhstv.pernkopf@noel.gv.at; Büro LR Königsberger-Ludwig, Mag. Dr. Anton Heinzl, Telefon 02742/9005-12576, E-Mail anton.heinzl@noel.gv.at.